

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 44 (1971)
Heft: 7

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 75 52 41, P (056) 2 51 67. Vizepräsident und Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, in der Fadmat 57, 8902 Urdorf, G (051) 98 88 33. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw Walter Bossert, Kestenbergstrasse 21, 5200 Windisch, G (056) 41 18 61. Zentralverkehrsleiter: Basisnetz: Hptm Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, G (033) 56 13 26, P (031) 53 28 45. Felddienstübungen: Oblt Hans Rist, Carl-Spitteler-Strasse 167, 8053 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 53 23 88. Kurse: Cap François Dayer, Rochelle 10, 1008 Prilly, G (021) 24 85 71, P (021) 24 18 77. Bft: DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12, 3028 Spiegel-Bern, G (031) 67 23 97, P (031) 53 49 38. Chef Funkhilfe: Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham, G (042) 24 32 06, P (042) 36 17 97. Redaktor des «Pionier»: Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 5 23 14. Chef Werbung und Propaganda: Adj Uof Marcus Krapf, Neuwiesenweg 2, 8128 Hinteregg, G (051) 34 80 80, P (051) 86 00 86. Mutationsführerin: FHD Marguerite Bieber, Ifangweg 5, 8610 Uster. Beisitzer: Oblt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75; Wm Dante Bandinelli, via Fossato, 6512 Giubiasco, G/P (092) 5 12 33. Protokollführerin: Grfhr Heidi Stirnimann, Acheregg, 6362 Stansstad, G (041) 84 18 18, P (041) 84 15 69.

Sektionsmitteilungen

Sektionen des EVU

Sektion Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Sektion Appenzell

Bruno Fässler, Sitterstrasse 3, 9050 Appenzell

Sektion Baden

Peter Knecht, Täfernstrasse 21, 5513 Dättwil
Postfach 108, 5400 Baden

Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45, 4000 Basel

Sektion Bern

Postfach 1372, 3001 Bern
Kilian Roth, Beethovenstrasse 26, 3073 Güm-
ligen, P (031) 25 51 63, G (031) 67 24 32

Sektion Biel/Bienne

Offizielle Adresse: Postfach 855,
2501 Biel-Bienne 1
Präsident: Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11,
2500 Biel-Bienne, P (032) 2 39 31, G (065) 8 86 21

Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II,
7500 St. Moritz-Bad

Sektion Genève

André Longet, 43, av. des Morgines
1213 Petit-Lancy, P (022) 92 67 11,
G (022) 31 52 00 (pour Genève no 13), telex 23008

Sektion Glarus

Peter Meier, Alte Wiese 6, 8755 Ennenda

Sektion Langenthal

Willy Morgenthaler, Dorfstrasse 55,
4900 Langenthal

Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Zelglistrasse 5, 4600 Olten,
G (064) 21 02 22

Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlending 19, 6020 Emmenbrücke

Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Sektion Neuchâtel

Claude Herbelin, 41, rue Louis d'Orléans,
2000 Neuchâtel

Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Sektion Schaffhausen

Karl Burkhalter, im Hägli, 8222 Beringen

Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, Obere Sternengasse 23
4500 Solothurn

Sektion St. Gallen

Franz Hess, Moosstrasse 52, 9014 St. Gallen

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

Sektion Thalwil

Sonnmatstrasse 5, 8920 Wädenswil (Schlenker)

Sektion Thun

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun,
P (033) 36 15 65

Sektion Ticino

Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona
Cassella postale 100, 6501 Bellinzona

Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3,
8280 Kreuzlingen

Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus,
9657 Unterwasser

Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhoferstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektion Vaudoise

Adresse officielle:
Case postale 514, 1002 Lausanne
François Dayer, 10, chemin de la Rochelle,
1008 Prilly

Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Nägelsestrasse 54A,
8406 Winterthur

Sektion Zug

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

Sektion Zürcher Oberland/Uster

M. Compér, Bonstettenstrasse 14, 8610 Uster,
Postfach 3, 8610 Nieder-Uster

Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Hansjörg Spring, alte Landstrasse 260,
8708 Männedorf
P (051) 74 00 55

Sektion Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich
Ernst Osbahr
Tramstrasse 151, 8050 Zürich

Baden

Nachdem die Organisatoren des Motocross Würenlingen zum Schluss gekommen sind, der Anlass käme auch ohne Funkverbindungen zustande – vermutlich finanzielle Überlegungen –, fällt für uns diese Übung aus. Ebenso zählt der Uebermittlungsdienst am Pro-Juventute-Lauf nicht zur Jahresmeisterschaft, da entgegen anderslautenden Berichten nur wenige Kameraden daran teilnehmen können. Der nächste für die Meisterschaft zählende Anlass wird vermutlich der Fachtechnische Kurs TZ 64 sein. Genaueres siehe Zirkular. Die regionale Felddienstübung Blaubart findet am 23./24. Oktober 1971 statt. Bitte Datum jetzt schon in die Agenda eintragen. Wir werden dabei als Aussenstation mit einer SE-222 und einer SE-411 teilnehmen. sa

Basel

EVU im Dschungel (der Gross-Stadt und Fabrikanlagen). Freitagabend, 4. Juni 1971: Wie können die x Funkstationen für den Sandoz-Besuchstag mit nur rund der Hälfte Leute bedient werden? Samstagmorgen, 5. Juni: Einige kamen, andere nicht. Dank der revolu-

tionären Erfindung des iPi (imaginärer Pionier, Pat. ang.) konnten alle Sta besetzt werden. Ebenfalls tadellos haben alle Faradaykäfige auf dem Areal funktioniert. Resultat: Hansruedi hat 0:2 verloren. Leider hat man im Koordinationszentrum (Hochhaus, 14. Stock, Lift bis rund in die Hälfte) erst sehr spät entdeckt, dass auch Funker Durst haben können. Für Wunderfitze: Es gab «Majorettes de St-Louis», Jahrgang so zwischen 50 und 55! Die Dachterrasse war für Besucher gesperrt; ein einsamer Materialbesteller der Sektion hat aber weithin Ausschau gehalten, nach den bestellten HF-Kupplungsstücken natürlich, ohne die auch die schönsten zusätzlichen Antennenverlängerungskabel nicht so schön sind. Glücklicherweise war die Sicht bis Bern nicht ganz klar.

«Fouriere funken vollkommen frei von Subfunktionen.» An insgesamt vier Kursabenden haben die Fouriere aus der Umgebung von Basel gezeigt, dass sie dies auch können. Nach Ansicht von Bern scheinen sie allerdings zu einer andern Armee zu gehören. Ist das Dreijahresprogramm noch nicht nach Bern gedrungen? Ich meine dort gelesen zu haben, dass Fachtechnische Kurse in Zusammenarbeit mit anderen militärischen Verbänden nicht nur legal, sondern auch subventionsberechtigt seien. Wenn es durch den Oberpionier der

Armee geschieht, sehen wir etwas davon, wenn es der Oberfourier der Armee tut, hören wir nur davon.

Roche d'or 1971. Der Präsident nimmt weiterhin Anmeldungen entgegen; wenn es so weitergeht, wird wohl der Numerus clausus eingeführt werden müssen. Weitere Informationen wie immer am Stamm, nach dem Motto: Stamm und Pi-Haus sind zu nahe beieinander, als dass man am einen Ort das Bier und am andern die Arbeit übersehen könnte.

Felddienstübung 1971. Unsere Kontaktanzeige hat einen ersten Erfolg gezeitigt. Ich frage mich nur, warum es ausgerechnet eine Zürcherin sein muss? Meier und Kuhn sind dem Schreiberling seit 1964 bekannte Namen. Übrigens: Der Funkunterbruch in der Nacht könnte doch für einen Abstecher nach Basel benützt werden. Man soll ja auch den Partner nicht im Sack kaufen. So long! W-III

Bern

Schweizerischer Zweitagemarsch. Bereits Freitag, den 14. Mai, traf sich eine stattliche Anzahl Freiwilliger zur Materialfassung und Erstellung des Drahtnetzes unseres umfangreichsten militärischen Uebermittlungsdien-

stes. Die Netze waren gross wie noch nie: Es gab ein Drahtnetz mit zwei konzentrierten Telefonzentralen und ungefähr 20 Anschlüssen zu bewältigen, an Funkmaterial waren in drei Netzen eingesetzt: 7 SE-18 («Führungsnetz»), 4 SE-101 («Bewachungsnetz»), 12 SE-208 («Kommandonetz», in dauerndem Relaisbetrieb) Der Uebermittlungsdienst lief in gewohntem Rahmen ab, es klappte alles oder, besser gesagt, fast alles. Denn am Freitag konnte die Telefonzentrale statt um 15 Uhr erst ungefähr um 17 Uhr in Betrieb genommen werden, da in der Zivilschutzanlage «nur noch schnell» 10 Leitungen an einem Verteiler überbrückt werden mussten. Schade, dass in der ganzen Stadt Bern niemand wusste, wo ein Schlüssel des Raumes aufzutreiben war, in welchem besagter Verteiler untergebracht war ... Wie bereits angedeutet, war dieses Jahr das Uebermittlungszentrum in der Zivilschutzanlage Eisstadion Allmend eingerichtet. Dank dem Entgegenkommen der eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Zivilschutzbehörden konnte ein sauberes, zweckmässiges und repräsentatives Zentrum erstellt und betrieben werden. Den zuständigen Stellen sei auch an dieser Stelle bestens gedankt. Der anspruchsvolle Uebermittlungsdienst verlangte ein Grossaufgebot an EVU-Mitgliedern. Dank dem guten Willen, der Einsatzbereitschaft und dem Können der 24 Aktiv- und Jungmitglieder wurde die Veranstaltung auch auf diesem Sektor ein voller Erfolg. Für die Mitwirkung möchte der verantwortliche Leiter allen Beteiligten seinen ganz speziellen Dank aussprechen. Dass ein solches Uebermittlungsunternehmen

auch viel Lehrreiches mit sich bringen kann, zeigte der Sonntagabend. Wie ein holländisches Mechanikerabzeichen, ein bundesdeutsches Gebirgsjägeremblem, ein österreichisches Unteroffiziersgradabzeichen und ein deutscher Sportorden aussehen, dies alles konnte man am Sonntagabend am technischen Leiter ausgiebig bewundern. Einmal mehr wird ein unvergessliches und sagenhaftes «Fest der Armeen» in unserer Baracke Gesprächsstoff im EVU Bern liefern. Jedenfalls wurde noch selten so ausgiebig konsumiert wie an diesem Abend: Am Montagmorgen zeugten 24 leere Weinflaschen, 1 leere Kirsch-Literflasche, einige Verpackungen Pommes-Chips und 54 leere Gläser von vortägigen «Untaten» von Armeeangehörigen aus schweizerischen, österreichischen und deutschen Landen. Hz

«Wellenausbreitung und Empfängertechnik» lautete das Thema unseres diesjährigen Fachtechnischen Kurses. Vom 19. Mai bis zum 9. Juni, jeweils am Mittwochabend, trafen sich die Teilnehmer in unserer Funkerbaracke. Der Kursstoff stiess auf erfreulich viel Interesse, konnte die Kursleitung pro Abend doch durchschnittlich 20 Mitglieder begrüßen. Als Einführung wurden am ersten Kursabend drei Filme gezeigt, und anschliessend vermittelte Fritz Dellsperger – seines Zeichens frisch gebackener Ingenieur HTL – in gewohnt unterhalt-samer Art sein vielseitiges Wissen. Am zweiten und dritten Abend zeigte der Referent zwecks Auflockerung viele Dias und verschiedenes Anschauungsmaterial. Als Kursabschluss hatten die Teilnehmer, zum Beweis, dass die

dozierte Theorie auch in der Praxis funktioniert, Gelegenheit, unter kundiger Führung die Funkzentrale der bernischen Kantonspolizei zu besichtigen. Nachdem man durch das Labyrinth der vielen Treppen den Ausgang wieder gefunden hatte, wurde der Abend wohl noch auf eigene Rechnung fortgesetzt. – Die Sektion Bern möchte der Kantonspolizei Bern recht herzlich dafür danken, dass es den Teilnehmern unseres Fachtechnischen Kurses ermöglicht wurde, ihre Funkzentrale zu besichtigen. Einen herzlichen Dank auch an Fritz Dellsperger für seine grosse Arbeit zugunsten dieses Kurses.

Nationales Automobil-Bergrennen Gurnigel 10./12. September: Die Anmeldefrist läuft. Jedes Mitglied, das Interesse hat, an diesem Uem-Dienst teilzunehmen, meldet sich an. Der technische Leiter notiert gerne Name und Adresse. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

Mutationen: Unser Mutationsführer ist sehr darauf angewiesen, Mutationen möglichst rasch zu erhalten. Bei Adressänderungen kann nur so Gewähr geboten werden, dass der «Pionier» lückenlos zugestellt wird.

Es naht die Ferienzeit: Wir wünschen all unseren Mitgliedern recht schöne Ferientage und gute Erholung!

Unser Kamerad Fritz Dellsperger hat die Prüfung zum Ingenieur HTL mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren ihm herzlich!

Stamm: jeden Freitagabend ab 20.30 Uhr im Restaurant «Zum braunen Mutz», am

Biel/Bienne

Uebermittlungsdienst 1.-August-Feier. Für diesen traditionellen Verbindungsdienst stellt sich freundlicherweise Kamerad Max Häberli zur Verfügung. Er benötigt drei Jungmitglieder für SE-102-Funkstationen. Wie jedes Jahr muss ein Funknetz Feuerwerksbarke–Seequai–EW Ländestrasse aufgebaut werden. Anmeldungen sind an den Leiter (41 90 15) oder an den Präsidenten (2 39 31) zu richten. Zählt für die Punktebewertung! Mitgliederversammlung. Für Mittwoch, den 18. August, steht eine Mitgliederversammlung auf dem Programm. Sie findet statt im Restaurant «Walliserkeller», 1. Stock, Saal I. Zeit: 20.15 Uhr. Die Mitglieder erhalten ein Zirkular zugestellt. Als Haupttraktandum wird wiederum der Uebermittlungsdienst Autorennen St-Ursanne figurieren.

Ausstehende Mitgliederbeiträge. Unser Kassier Erich Ritter teilt mit, dass noch verschiedene Jahresbeiträge für das laufende Jahr ausstehend sind. Wir müssen die säumigen Mitglieder leider dahingehend orientieren, dass demnächst die Nachnahmen zum Inkasso dieser ausstehenden Beiträge versandt werden. Wir bitten die Betroffenen, den Nachnahme-Pöstler mit offenen Armen zu begrüßen beziehungsweise mit dem offenen, aber gefüllten Geldbeutel. Für die administrativen Unkosten hat der Vorstand beschlossen, zusätzlich zum Beitrag eine Gebühr für Porto und Spesen zu erheben. Wir hoffen auf Verständnis. Gratulation. Einen Tag vor Beginn der Feldweiberschule hat sich unser Mutationssekretär Kurt Lüthi mit Fräulein Therese Grupp verlobt. Es scheint, dass wiederum ein Schiff dem Hafen der Ehe zusteuert. Wir freuen uns und entbieten den beiden unsere besten Wünsche für die Zukunft!

Minigolfabend vom 4. Juni 1971. Zweimal Glück hatten wir bei der Durchführung unseres Minigolfabends. Erstens wegen des wunderschönen Juniabends und zweitens, dass Florida nicht in Amerika liegt, sondern in der Nähe von Biel, besser gesagt, in Studen.

16 Personen fanden den Weg zum üblichen

Besammlungsort bei der KTD. Alsdann fuhren wir sofort los, um die Minigolfanlage «im Sturm» zu nehmen. Da die Sektionskasse den Eintritt grosszügig gespendet hatte, konnte den vier «gebildeten» Gruppen nichts mehr im Wege beziehungsweise in der Bahn liegen. Da einige bereits das «Obligatorische» mit Bravour geschossen hatten (bravo Georges!), durfte man ruhigen Gewissens auf Höchstresultate gefasst sein. Tapfer «kämpften» sich die vier Gruppen durch die 15 interessant angelegten Bahnanlagen durch. Paul Tanner, unser Hofphotograph, schoss dazu noch einige Schnappschüsse. Wir hoffen, die Bilder bald bewundern zu dürfen.

Im Anschluss an den Minigolfwettkampf dislozierten wir ins Tropenrestaurant, wo wir uns bei Eiskaffee, Coupes, Bier und Mineralwasser von den Strapazen erholten. Eifrig wurden noch rasch die gesammelten Punkte zusammengezählt, und dann war es Zeit, die Rangliste bekanntzugeben. Edi Bläsi konnte als Gesamtsieger Jörg Luder ehren und ihm die verdienten zwei Eintrittskarten in ein Bieler Kino aushändigen. Im zweiten Rang finden wir Georges Murbach. Er erhielt als Preis einen Sonnenschirm «Sinalco» mit Betonständer. Dieser Preis kann weiterhin im «Florida» besichtigt werden. Den dritten Preis in Form eines Aschenbechers mit Reklame gewann Werner Stähli. Sicher ein schönes Geschenk für einen Nichtraucher! Die übrigen Teilnehmer klassierten sich in der folgenden Reihenfolge: Rolf Gaberell, Ursula Schneider, Theddy Rothen, Peter Stähli, Max Häberli, Edi Bläsi, Erika Rothen, Erich Ritter, Paul Tanner, Rita Bläsi, Peter Klossner, Renatus Gaberell, Margrit Tanner. Es machte den Anschein, dass eine zweite Auflage des Minigolfabends erwünscht wäre. Also, wie wär's im September einmal? eb press

Jungmitglieder-Übung «TRIFID» vom 22./23. Mai 1971. Erfreulich viele neue Jungmitglieder erschienen an der diesjährigen Jungmitglieder-Übung «TRIFID». Ebenfalls durften wir uns in Sachen Funkmaterial nicht beklagen. Eine sehr grosse Menge Material, wie z. B. SE-209, SE-102, E-627, E-628, Fernbe-

trieb, Fernantenne, Relaiskabel, Aggregat 220 V, Generator, Mowag und Zelteinheiten, stand zur Verfügung. Am eigentlichen Standort, auf der Métairie de Prêles beim Racheter, angekommen, wollten einige Kameraden noch einen besseren Platz suchen, doch vergebens. Wir blieben beim ersten Lagerplatz! Sofort begann der Zeltaufbau unter der Leitung des Präsidenten E. Bläsi sowie die Materialaufstellung mit Peter Klossner.

Anschliessend beschlossen wir, zuerst eine Einführung der Jungmitglieder in die «Geheimnisse» der Funkgeräte zu veranstalten. Man darf wohl sagen, dass wir damit auf grosses Interesse gestossen sind.

Die Zeit verging im Nu, und das Nachtesse war nicht mehr weit. Am Lagerfeuer wurden die mitgebrachten Fleischwaren gebraten und still verspeist. Warum wohl, war der Nachmittag vielleicht zu öde? Nach dem Abendessen erteilte der Präsident die Parole: «Wir machen einen Marsch ins Restaurant „Grillon“!» Ordnungsgemäss wurde eine Wache aufgestellt, mit Ablösungen. Nach der Rückkehr kam im Verlaufe des späten Abends, welcher weit bis über Mitternacht dauerte, doch noch etwas Stimmung ins Lager. Am Feuer begann es mit Witzen und endete mit einer «Predigt», dargeboten von und durch Yogi, alias Meinrad Mutti. Nachdem die letzten «tarngespritzten Rauchsignale» den Jurahimmel erreicht hatten, wünschten wir uns eine angenehme Nachtruhe und froren uns bis zur Tagwache durch. Dank dem ausgezeichneten «Zmorger» beim Racheter kamen wir rasch wieder auf die Beine. Zur gleichen Zeit erschienen noch einige Nachzügler. Frisch gestärkt ging's wieder ans Werk!

Kurt von Escher zeigte uns seine Amateur-Funkstation mit den weltweiten Verbindungen. Nach einer weiteren Theorieunde über Funkgeräte und ihre Bedienung verstaute wir die ganze Lagerausrüstung wieder in die Fahrzeuge. Die diesjährige JM-Übung wurde mit einem reichhaltigen Mittagessen und anschliessend gestellten Testfragen beendet. Wir danken allen Beteiligten für ihr Erscheinen und Interesse. -Sapino-

Genève

Les 15 et 16 mai derniers, notre section a assuré des liaisons téléphoniques à l'occasion des Journées radiophoniques des communautés de langue française. Ont participé à cette manifestation MM. Giacometti, Krähenbühl, Chappuis et Longet. Merci à tous.

La nuit du 5 au 6 juin a été consacrée à des liaisons radio pour le Rallye annuel de l'A.R.T.M. Les vrais pionniers radio se sont plus ou moins retrouvés sur les ondes. Bain et Zimmermann ont connu des heures délicieuses

dans le vallon de l'Allondon, Valentin a goûté aux charmes des bois de Versoix, quant à Tournier et Longet ils sont restés stoïquement au PC des Vernets.

Lorsque ce numéro paraîtra, nous aurons participé au Championnat romand d'athlétisme au stade de Champel. Se sont inscrits: MM. Denking, Raymond, Krähenbühl et Habegger. Le président attend toujours des inscriptions pour la rencontre d'athlétisme Suisse—France du 10 juillet, au stade de Champel également. Pour les Fêtes de Genève, nous disposerons d'émetteurs-récepteurs de marque PYE. Nous

espérons que cette expérience sera concluante.

L'ACS nous communique que les courses du Marchairuz auront lieu les 9 et 10 octobre et non en septembre comme prévu. Qu'on se le dise!

Le comité d'organisation de l'AD 72 s'est déjà réuni à plusieurs reprises. Il semble pour le moment que tout se présente assez bien. Nous vous rappelons que toutes les suggestions sont toujours les bienvenues.

Prochaine séance du comité spécial: vendredi 6 août 1971

Glarus

Am 22. und 23. Juni kamen zehn Sektionsmitglieder in den Genuss lehrreicher und amüsanten Stunden anlässlich des Besuches bei einem glarnerischen Radioamateur in Netstal. Mit grosser Sachkenntnis hat uns Roman Landolt in die Geheimnisse dieses faszinierenden Hobbies eingeführt. Im Namen der Sektionsmitglieder danke ich Herrn Landolt, dass er zwei Abende geopfert hat, um uns mit der

Tätigkeit des Radioamateurs bekannt zu machen.

Im Rahmen der Felddienstübung des UOV Glarus vom 28./29. August führen wir einen Fachtechnischen Kurs über die SE-206 und eine Repetition über die allgemeinen Sprechregeln im Funkverkehr durch. Wir hoffen, dass sich einige Kameraden interessieren werden. Eine Einladung mit genauem Kursprogramm wird bei Gelegenheit auf dem Zirkularweg zugestellt. In Zusammenarbeit mit der Uebermittlungssek-

tion Thalwil beteiligen wir uns an der Felddienstübung «Blaubart». Ich bitte alle, die in den Genuss eines gemütlichen Wochenendes kommen wollen, das Datum des 23./24. Oktober im Terminkalender rot zu unterstreichen.

Den Juli und den Beginn des Monats August haben wir für die Erholung reserviert. Sicher werden während dieser Zeit viele Mitglieder in den Ferien weilen. Wo der Ferienort auch liegen möge, allen Kameraden wünsche ich sonnige und geruhige Tage! pm

Lenzburg

Sendeferien: Die Sendeferien beginnen am 12. Juli und dauern bis 14. August 1971. Während dieser Zeit ist die Baracke jeweils am Mittwoch geschlossen. Fachtechnischer Kurs

1971: Wir haben vorgesehen, diesen Kurs am 18. August 1971 zu beginnen. Es wird die TZ 64 behandelt. Ein genaues Kursprogramm wird noch zugestellt. Eine dringende Bitte: Dieser Kurs wird nur während vier Abenden gegeben, der Vorstand und der Kursleiter erwarten eine ganz grosse Beteiligung. Betreffend Feld-

dienstübung wird auf den kommenden «Pionier» verwiesen. Sie findet auf jeden Fall im Oktober statt und zusammen mit dem UOV. Ich wünsche allen recht schöne Ferien und dass jeder ausgeruht dem Fachtechnischen Kurs TZ 64 beiwohnen möge! hpi

Neuchâtel

Rallye: Le 6 juin s'est déroulé notre Rallye des familles, organisé de mains de maîtres par MM. Béguin et Wasserfallen. 12 équipes (la 13e s'est retirée avant le départ, motif: la pluie ou le nombre de participants?), 12 équipes donc sont parties de Coffrane en direction de Travers; elles sont passées par Mauborget, Baulmes et sont arrivées vers midi à Grange-

Neuve, au pied des Aiguilles de Baulmes. A l'abri de la traditionnelle pluie, un excellent jambon de campagne nous fut servi.

A la proclamation des résultats, les familles Herbelin, Grandjean et Rohrer ont reçu, dans cet ordre, les 3 premiers prix. Signalons que des questions supplémentaires ont été posées aux 2 premiers pour les départager, car ils étaient arrivés ex-aequo. Nous félicitons tous les concurrents de leur participation et remer-

cions les organisateurs de leur travail pour nous faire passer une très agréable journée en famille.

Cotisations: Avez-vous payé votre cotisation? Si oui, merci; si non, faites-le aujourd'hui même, pour ne pas l'oublier encore une fois à la fin du mois. Et remplissez les deux côtés du bulletin.

Le comité souhaite des vacances ensoleillées à chacun! ro

Olten

In memoriam Wilhelm Emch, Trimbach

Am 2. Mai verschied nach langer Krankheit im Kantonsspital Olten Wilhelm Emch, Inhaber eines Elektrofachgeschäftes.

Mit ihm ist ein Gründungsmitglied der Sektion Olten des ehemaligen Pionierverbandes dahingegangen. Es war dies anfangs der dreissiger Jahre. Wilhelm Emch, geboren 1898, absolvierte mit dem Schreibenden dieses Nachrufes die dritte Telegraphenpionier-RS in Zug, im Jahre 1917. Anno 1918, eingeteilt in der alten Tg Pi Kp 4 (Aargauer und Basler), leistete er noch Aktivdienst bei der Fortifikation Hauenstein, mit Unterkunft in Ifenthal und Trimbach. Das Telephonnetz der grössten Befestigungsanlage der Grenzbesetzung 1914–1918 musste abgebrochen werden. In Trimbach eröffnete Wilhelm Emch ein Installationsgeschäft, nach-



dem er mit bestem Erfolg die Meisterprüfung bestanden hatte. Durch seriöse Geschäftsführung brachte er seine Firma zu schönster Blüte. Bereits im Landwehralter half er die Sektion Olten-Aarau gründen und wurde ein eifriges Mitglied. Jederzeit konnte man auf ihn zählen, wenn es galt, eine Felddienstübung durchzuführen. Unzählige Male hat er sein Auto und Material zur Verfügung gestellt und mit finanziellen Beiträgen die Sektion unterstützt. Auch im höheren Alter interessierte er sich noch um das Ergehen der Sektion. An seiner Beerdigung waren die alten Kameraden zahlreich vertreten mit der Sektionsfahne, die als letzter Gruss über dem Grabe geschwenkt wurde.

Mit Wilhelm Emch hat ein lieber Kamerad, ein aufrechter Eidgenosse, ein Telegraphenpionier mit bester Tradition von uns Abschied genommen.

Major Ad. Merz

Solothurn

Für die Besucher des Fachtechnischen Kurses vom Monat Juni sowie für allfällige neue Interessenten führen wir Freitag, den 9. Juli,

die zweite Phase des Kurses «Kameradenhilfe» durch. Die Instrukturen des Militärsanitätsvereins Solothurn werden sich Mühe geben, auch diesmal einen interessanten und lehrreichen Abend zu gestalten. Wie wäre es, wenn auch wieder einmal Kameraden erscheinen

würden, die man nur auf dem Papier stehen hat? Eine etwas grössere Beteiligung an diesen Kursen wäre zu begrüssen; ich möchte darauf aufmerksam machen, dass die Höhe der ausbezahlten Subvention abhängig ist von der Teilnehmerzahl.

Ein weiterer Uem-D zugunsten Dritter fand am 12. Juni statt. In Selzach wurde die Schweizerische FD-Übung des HiPol-Verbandes durchgeführt. 6 SE-206 für den Sicherungsdienst (es wurde MP und Pistole geschossen) und 4 SE-101 für den Einsatz im eigentlichen Wettbewerb (die Patrouillen mussten Meldungen per Funk weitergeben) wurden von 2 Aktiven und 7 JM mustergültig betrieben. Allen Beteiligten möchte der Berichterstatter von der Warte des Einsatzleiters aus den besten Dank ausspre-

chen. Es hat ihn sehr gefreut, dass Ihr trotz dem Regen auf Euren Posten ausgeharrt habt. Vor einiger Zeit wurde die Anmeldekarte für die FD-Übung «Surprise» vom 21./22. August versandt. Bitte benützt diese Gelegenheit, wieder einmal etwas Tolles zu erleben. Sendet deshalb die Karte umgehend an den Präsidenten zurück. Vielen Dank zum Voraus! Suomi Fünf Aktivmitglieder und ein Jungmitglied haben an einem Samstag im letzten Monat Ordnung in das Materialmagazin gebracht. Es

gab schon einiges zu entwirren in diesem Labyrinth von Drähten! Einen Trost haben wir aber, nämlich dass wir nun eigenen Draht haben und ihn jederzeit einsetzen können. Alle Arbeit ist noch nicht getan, wir werden noch einmal einen halben Samstag opfern müssen. Auf speziellen Wunsch eines Einzelnen werden wir das nächste Mal auch Bier und Wurst bereitstellen ... Ich möchte auf diesem Weg allen Helfern noch einmal recht herzlich danken. rh

Thalwil

Fachtechnischer Kurs. Am vergangenen Samstag wurde unser Fachtechnischer Kurs Sprechfunk / Kartenlesen abgeschlossen. Fünf Fahrzeuge erschienen am Start zur Orientierungsfahrt. Jeder Wagen wurde, mit einem SE-206 und Kartenmaterial ausgerüstet, auf die Fahrt geschickt. Unterwegs wurden an die Teilnehmer recht hohe Anforderungen gestellt. So wurden sämtliche Posten über Funk verschlüsselt übermittelt. Nach dem Ausrechnen der Koordinaten konnte man dann fast auf den Meter genau den nächsten Posten anfahren.

Die Fragen waren diesmal mit etwas Glück, dem siebenbändigen Brockhaus und einer ausgezeichneten Allgemeinbildung einigermaßen lösbar. Im weiteren wird der Parcours so ausgelegt, dass er auch vom Ziel her rückwärts befahren werden kann. So sollen peinliche Rückfahrten und Begegnungen vermieden werden, nur um vergessenen Käse zu kaufen oder Bauernhäuser zu lokalisieren. Die Strecke musste übrigens in letzter Minute abgeändert werden, da sintflutartige Regenfälle mehrere Wege in Bäche verwandelt und so unpassierbar gemacht hatten. Leider goss es auch während der Fahrt in Strömen, so dass sich die Netzleitstelle gezwungen sah, vom schwanken-

den Tower auf dem Bachtel ins trockene Beizli zu dislozieren. Am Ziel, das sich ironischerweise im Restaurant «Zum Schiff» befand, musste vom Fahrer und Beifahrer noch je 6mal die Kugel geschoben werden. Hier wurden denn auch die hartumkämpften ersten beiden Plätze entschieden. Beim anschliessenden Nachtessen wurde die Rangliste verlesen und die Sieger mit einer Flasche edlem Traubensaft geehrt. Die Sieger:

1. Rang: Schlenker / Weber; 2. Rang: Schlatter / Lieberherr; 3. Rang Rütschi und Sohn;

Nicht vergessen: nach der Sommerpause: Blaubart, 23./24. Oktober auf dem Albis! bit

Thun

Der Fachtechnische Kurs fand am 26. Mai, 2. und 6. Juni 1971 statt. Die Ausbildungslektionen Kompass, Kartenlesen und Panzererkennung wurden von 10 Aktiven und 6 Jungfunkern besucht. Als Abschluss des Kurses organisierte der Kursleiter eine Orientierungsfahrt. Es ging darum, mit dem Kompass zwei Ziele anzulaufen, nach Fahrbefehlen die richtigen Posten zu finden und an verschiedenen Posten Aufgaben zu lösen. Fahrzeit, Fahrstrecke und Lösungen wurden bewertet. Mit nur 53 Strafpunkten stand die Patrouille «Orell» im ersten Rang. Besten Dank für das Mitmachen und besonders Dank den Kameraden, die ihr Auto zur Verfügung stellten.

Jahresbeiträge. Unter dem Motto: «Verursache nicht unnötig Unkosten und Umtriebe», richtet der Kassier einige Worte an Euch. Schon eine stattliche Anzahl der Mitgliederbeiträge ist

eingegangen. Dafür sei allen Zahlern bestens gedankt. Leider hat es auch noch ausstehende Beiträge. Falls Du noch zu den säumigen Zahlern gehören solltest, so warte bitte nicht, bis Du eine Nachnahme ins Haus geschickt erhältst.

Ausschluss aus dem EVU. Trotz verschiedenen Bemühungen des Kassiers, zu seinem Geld zu kommen, bezahlten einige Mitglieder den reglementarischen Jahresbeitrag für das Jahr 1970 nicht. Das heisst Nichterfüllung der Mindestpflicht gegenüber dem Verband, im besonderen gegenüber unserer Sektion. Nach Entscheid des Vorstandes werden diese Mitglieder aus unserer Sektion ausgeschlossen. Sie heissen: Kurt Amacher, Peter Burkhalter, Peter Lehmann, Martin Lehmann, Samuel Mühlemann, Jaques Tschanz, Hans Zurbuchen, Hanspeter Matti, Richard Faes, Walter Bollinger, Adriano Pestoni und Hanspeter Jöhr.

Mutationen. Der Mutationsführer André Combe

bittet um sofortige Meldung allfälliger Änderungen im Grad, in der militärischen Einteilung oder in der Adresse.

Funkhilfegruppe. Unsere Funkhilfegruppe muss neu zusammengestellt und organisiert werden. Diese Angelegenheit wird vom technischen Leiter, Ulrich Flühmann, bearbeitet.

Stamm. Treffpunkt jeden Mittwoch um 20 Uhr in unserem Funkhaus.

Achtung! Alle Zufahrtswege zum Funkhaus wurden mit einem allgemeinen Fahrverbot belegt. Nach Rücksprache mit den Behörden werden keine Sonderbewilligungen abgegeben, die Signale sind zu respektieren. Vorläufig ist eine Zufahrt möglich über die Verbindungsstrasse Allmendingen-Thierachern, dann auf der Panzerpiste bis zum Allmendzaun nördlich des Funkhauses.

Schliesslich wünscht der Schreiberling allen Kameradinnen und Kameraden schöne Ferien. stu

Thurgau

Familienbummel. Da unser erster Familienbummel vom Jahre 1970 so grossen Anklang gefunden hatte, entschloss sich der Vorstand, auch im Jahre 1971 einen solchen durchzuführen. Kamerad Jakob Hörni wurde mit der Organisation dieser Wanderung beauftragt. Am 16. Mai 1971 war es wieder so weit. Ein strahlend schöner Sonntag lud direkt zum Wandern über Felder und durch schattigen Wald ein. So besammelten sich an diesem Sonntagmorgen um 8.40 Uhr 12 Herren, 9 Damen und 8 grössere und kleinere Kinder beim Bahnhof Weinfelden und harhten der Dinge, die da kommen sollten. Kamerad Hörni begrüsst die Teilnehmer und gab bekannt, dass nach einer Marschdauer von ca. 3 Stunden das erste Teilstück erreicht werden sollte. Da dieses Teilstück den Teilnehmern nicht bekannt war, wurde Kamerad Jakob Heppler mit der Führung betraut. Diesmal führte die Wanderung nach Süden, über Rottenhausen – Neuberg – Warth – Lanterzwil – Secki – Wuppenau. Nach ca. 3 Stunden wurde unser erstes Teilstück erreicht. An einem Wald-

rand unterhalb von Grueb wurde Rast gemacht, um die Mittagsverpflegung einzunehmen. Kamerad Hörni hatte hier bereits drei Feuer entfacht und Servelat, Brot, Bier und Mineralwasser bereitgestellt. Alles war aufs beste vorbereitet, wofür ich ihm im Namen aller Teilnehmer den besten Dank abtatten möchte. Nach einer wohlverdienten Mittagspause von 2 Stunden haben es einige Teilnehmer vorgezogen, mit Postauto und MThB die Rückfahrt über Wil nach Weinfelden anzutreten. Der Hauptharst jedoch wanderte unentwegt weiter, um über Hosenruck – Nollen – Welfensberg – Schönholzerswilen (Durstlöschen) – Freihof – Wertbül – Reuti – Puppikon dem Ausgangspunkt Weinfelden zuzustreben, der gegen 17.15 Uhr erreicht wurde. In einer Marschdauer von ca. 6 Stunden wurde eine Distanz von ca. 30 km zurückgelegt. Müde und abgekämpft wurde vor dem Heimweg noch ein Trunk in unserem Vereinslokal eingenommen. In der Erkenntnis, wieder einmal etwas für seine Gesundheit getan zu haben, ging dieser schöne Tag zu Ende. Im Namen aller Teilnehmer möchte ich den beiden Kameraden Hörni

und Heppler für ihre Arbeit den besten Dank aussprechen.

Vorstandssitzung. Wie an der Vorstandssitzung vom 17. April 1971 beschlossen, findet die nächste Vorstandssitzung am Samstag, dem 10. Juli 1971, 17 Uhr, im Hotel «Bahnhof» in Weinfelden statt.

Voranzeige. Nach den Sommerferien starten wir am 21./22. August 1971 zu unserer Felddienstübung. Wohin diese führen wird, sei an dieser Stelle nicht verraten, denn es soll auch diesmal wieder eine Überraschung sein. Wie letztes Jahr, so wird auch diesmal wieder eine ganz gerissene Übung vorbereitet. Nähere Einzelheiten sind dem Zirkular zu entnehmen. Der Vorstand bittet, dieses Datum für die Sektion zu reservieren.

Mitteilung. Der Präsident befindet sich vom 24. Juli bis 14. August in den Ferien. In dieser Zeit wird keine Korrespondenz erledigt. Bei dringenden Angelegenheiten wende man sich an den Vizepräsidenten, Max Ita, Romanshornstrasse 76a, 9320 Arbon, oder an den Übungsleiter, Kurt Kaufmann, Postgebäude, 8500 Gerlikon. br

Uri/Altdorf

Fachtechnischer Kurs 1971. Wie aus dem Jahresprogramm ersichtlich, führen wir auch dieses Jahr wiederum einen Fachtechnischen Kurs durch. Dieser Kurs umfasst drei Samstag-nachmittage, wobei für den letzten Kurstag eine kleine Übung im Raume Altdorf vorgese-

hen ist. Der Kurs findet an folgenden Samstagen statt: 26. Juni, 3. Juli und 10. Juli. Beginn jeweils 15 Uhr im Zivilschutzkeller beim Kantonsspital Altdorf. Wir hoffen, dass möglichst viele Mitglieder diesen Kurs besuchen.

Kassa. Es sei nochmals auf die kürzlich versandten grünen Scheine hingewiesen. Der Kassier lässt bitten, von diesen Scheinen bald

regem Gebrauch zu machen! Nichtbezahlen des Jahresbeitrages ergibt immer unliebsame Mehrarbeit, die wir unserm Kassier ersparen können.

Allen Mitgliedern, die zurzeit Ferien haben, wünschen wir erholsame und unfallfreie Ferientage, alles Gute und viel Sonnenschein! Tr

Vaudoise

Attention, avis important: Dès maintenant, l'adresse officielle de la section est «Case postale 514, 1002 Lausanne».

Cotisation 1971. Les oublieux ont reçu un rappel, récemment. Ils voudront bien se mettre en ordre avec la caisse le plus rapidement possible.

Un cours sur les stations SE-206, qui avait été demandé par une section de l'Association des fourriers en vue d'un concours qui aura lieu prochainement, a été donné au local de la Mercerie par l'instructeur compétent qu'est

l'Adj. Sof. R. Zimmermann. Ce cours a été suivi avec assiduité et vif intérêt par 10 fourriers qui ont posé de nombreuses questions. Il s'est terminé par une brève rencontre sympathique, à la vaudoise.

Liste des manifestations pour lesquelles notre concours a été demandé: 25 juillet, Courses ACS Fontaines-Villars-Burquin, responsable Jean-Luc Jeannet, 1099 Les Cullayes; 21 août, Ollon-Villars, montage des lignes; 28 et 29 août, Courses de côte proprement dites; responsable Frédéric Thelin, av. de Béthusy 31, 1012 Lausanne; 4 et 5 septembre, Trophée des Dents du Midi, responsable André Dugon, ch. Parc de la Rouvraie 6, 1018 Lausanne.

Que tous ceux que l'une ou l'autre de ces liaisons intéresseraient veuillent bien s'adresser au responsable respectif sus-mentionné.

Cours technique sur l'informatique. Ce cours qui avait dû être renvoyé sera donné en automne par Henriod. Les dates en seront données dans une circulaire qui sera envoyée à chacun.

Tirs militaires. Le programme des tirs de la Sté Vaudoise de Génie (SVG) est identique à celui qui a été donné dans le numéro de juin du «Pionier».

Prochaine séance de comité: mercredi 7 juillet, chez l'ami André Dugon, à 18 h 30.

Zug

Fachtechnischer Kurs SE-407/206: Mit der Abschlussübung vom 12. Juni fand der Fachtechnische Kurs sein Ende. Der Besuch von seiten der Jungen (Morsekursabsolventen) war sehr gut, leider «glänzten» einmal mehr die «Aktiven». Mit einem Tonbandgerät konnte am 15. Juni anlässlich der Schlussbesprechung Erfreuliches und weniger Gutes vordemonstriert werden. Der Vorstand möchte allen Teilnehmern für ihr Interesse danken und hofft, sie auch weiterhin an unseren Kursen und Anlässen begrüssen zu dürfen. Spezieller Dank gebührt unserem Kursleiter Hans Bühler sowie seinen treuen Helfern.

Vita-Parcours: Der auf den 4. Juni angesetzte Lauf auf dem Vita-Parcours in Unterägeri musste kurzfristig abgesagt werden. Petrus war es, der uns mit einem unerwünschten Wolkenbruch bedachte. Aber, nicht erleichtert aufatmen; am 3. September versuchen wir's nochmals. Die genaueren Angaben folgen, das Datum rahmen Sie im Kalender am besten jetzt schon ein.

Ruderregatta Cham: Am 6. Juni besorgten wir den Uebermittlungsdienst anlässlich der nationalen Juniorengregatta von Cham. Sieger des Tages war eindeutig der Wettermacher, der es verstand, ohne Unterbruch das erfrischende Nass über die Ruderfreunde und Funker zu

entleeren. Dass die Armeegeräte wasserdicht sind, davon konnten sich Duschletta H. R., Iten Karl, Meier Beat, Geisser Peter und Gysi H. R. überzeugen. Die Verbindungen klappten ausgezeichnet, und das triefende Volk staunte über die sauberen und klaren Reportagen vom Motorboot aus.

Besten Dank den Teilnehmern und «Gsundheit» im Falle eines leichten «Pfnüsels».

Wir wünschen heute schon ruhige und erholsame Ferien. Wir hoffen, den einen oder anderen nach den Ferien an unseren Anlässen zu treffen, und freuen uns auf ein Wiedersehen.

ii

Zürichsee rechtes Ufer

Bericht von der Felddienstübung: Rund fünfzehn Leute besammelten sich um 13 Uhr auf dem Schulhausplatz Männedorf und bildeten drei Mannschaften. Jede Gruppe übernahm eine Funkfernsehreiberstation. Die erste Equipe machte sich auf den Weg zum Wassberg (Forch), die zweite fuhr ins Reitbacher Riet bei Bubikon, während sich die dritte Gruppe in der Pradihütte in Männedorf installierte. An diesen Standorten wurde sogleich mit der Arbeit begonnen: um 15 Uhr nahmen die drei Stationen Funkkontakt auf.

In dieser ersten Übungsphase hatte jeder

Teilnehmer die Aufgabe, ein Telegramm auf dem Fernschreiber zu übermitteln. Punkt 16.30 Uhr sendete die Kommandostation in Männedorf den Befehl: «Telegrammverkehr einstellen und sofort Marschbereitschaft erstellen. Es folgen die Dislokationsbefehle ...» Die Kommandostation stellte eine Reihe von Aufgaben, die auf einer Fahrt um den Greifensee gelöst werden mussten. Der Fragenkatalog reichte von der Ersten Hilfe bei Unfällen bis zum Einholen eines Kontrollstempels der Bahnstation Wetzikon, und während der Fahrt musste immer die Verbindung aufrechterhalten werden, was an die Funker rechte Anforderungen stellte. — Der letzte Teil war wiederum völlig

anders: Am prasselnden Lagerfeuer wurde das Erlebnis eingehend kommentiert, wobei es natürlich recht gemütlich zuging. (Aus «Zürichsee-Zeitung» vom 25. Mai.)

Uebermittlungsdienst zugunsten Dritter: Das Zürcher Langstreckenschwimmen findet dieses Jahr nicht statt.

SE-222-Trainingskurs: Es ist alles vorbereitet! Wir treffen uns ab 25. August jeden Mittwoch im Luftschutzkeller an der Alten Landstrasse 260 in Männedorf. An den ersten beiden Abenden repetieren wir die Kenntnisse. — An die werten Leser ausserhalb unserer Sektion: Ab 8. September sind wir jeden Mittwoch punkt 20 Uhr auf der Frequenz 1 mit dem KFF. sp

Zürich

Halt, keinen Vorwurf gegenüber dem Sektionsredaktor! Ich habe bewusst die letzten Sektionsmitteilungen ausfallen lassen, weil a) meinerseits nichts aus meinen Gehirnwindungen tröpfelte und b) sich der anfängliche Enthusiasmus der Vorstands- und anderen Mitglieder gelegt hatte, dem Redaktor mit Schrifftum beizustehen. Diese Übung hatte Erfolg. Ich bin wieder in der Lage, die Sektionsspalte zu füllen. Zuerst zu den Sanitätstagen in Zürich, der Bericht stammt vom Störungs-Werni.

Am 1. und 2. Mai fanden in Zürich (Raum Entlisberg-Albisgüetli) die ersten Schweizerischen Sanitätstage unter der Organisation des Militär-Sanitätsvereins Zürich statt. Wir hatten die Aufgabe, die Funkverbindungen zwischen den einzelnen Posten sicherzustellen, was auch reibungslos gelang. Daneben übte sich Walti im Organisieren von Lastwagen, denn

niemand geht gerne zu Fuss nach Hause. Unsere zwei FHD gaben uns einen kostenlosen Unterricht mit dem Thema: Was Frauen am Telefon (lies Funk) reden. Für jemanden mit hohen Telefonrechnungen wäre es sicher interessant gewesen, mitzuhören. Am Abend trafen wir uns in der Kaserne zu gemütlichem Beisammensein. Am Sonntag hatten Hugo und der Berichterstatte die Aufgabe, die Lautsprecheranlage für die diversen Reden und die Rangverkündigung zu erstellen. Allen, die an diesem Uebermittlungsdienst mitmachten, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.

Gerade jetzt läuft ein Fachtechnischer Kurs mit unseren wieder auferstandenen Peilgeräten. Rolf Breitschmid ist es mit einiger Mühe gelungen, die Peiler wieder zum Funktionieren zu bringen. Hier das Programm: Mittwoch, 30. Juni, 20 bis 22 Uhr: Gerätetechnik, Kartenlehre und Kompasskunde. Samstag, 3. Juli, 13.30 bis 17 Uhr: Kleine Peilübung auf der Zürcher Allmend, mit Vertiefung der Kennt-

nisse. Samstag, 10. Juli, 9 bis 17 Uhr: Peilübung im Raum Schwerzenbach-Bubikon-Bauma. Transportmittel: Fahrrad! Das ist übrigens gesund ... Zusätzlich zum eigentlichen Peilen sind noch ein paar andere Aufgaben eingestreut. Jeden Mittwoch am Sendeabend kann man noch viel mehr erfahren. Kursleiter sind Rolf Breitschmid und Werni Meier.

Tätigkeitsanzeige: Die Sektionen Basel und Zürich freuen sich, Ihnen ihre gemeinsame, am 25./26. September stattfindende Felddienstübung anzeigen zu dürfen. Die Gäste haben ausreichend Gelegenheit, sich bei T-100, SE-222 und SE-407 zu vergnügen. Auf ein grosses Familienfest hoffen die beiden technischen Leiter. Alle zürcherisch-baslerischen Doppelmitglieder haben damit endlich die Möglichkeit, sich einmal ohne rot zu werden an der Felddienstübung in der eigenen Sektion zu beteiligen. Mitglieder, überwindet Euer Vorurteil gegenüber den Baslern und macht mit! Weitere Einzelheiten werden laufend veröffentlicht.

WKU